Ausgabe 1/2019

SCHNUFFI NEWS

Zeitung der
KOLPING JUGEND
Diözesanverband Bamberg

→ ab Seite 6 – 9

Diko 2019 und Vorstellung von DAK und DL

→ ab Seite 10 – 15

72-Stunden-Aktionen

Liebe **Leserinnen** und **Leser!**

Etwas später als gewohnt kommen heute die Schnuffi News 2019-1 zu euch. Was gibt es Neues zu berichten? Zuerst einmal fand vom 12.-14. April unsere Diözesankonferenz statt. Leider kandidierte Sven nach zwei Amtszeiten als Diözesanleiter nicht erneut. Lieber Sven: Vielen Dank für dein unermüdliches Engagement, die vielen konstruktiven DL-Sitzungen und die informellen Gespräche – wir von der Diözesanleitung werden dich vermissen ;) Es gibt aber auch Positives zu berichten: Mit der Wahl von Armin Seeger (OG Aschbach) gibt es einen neuen DLer. Und ich habe erfolgreich für eine zweite Amtszeit kandidiert – danke für das Vertrauen (: Darüber hinaus freue ich mich über viele neue Gesichter und „alte Hasen“ in unserem diözesanen Arbeitskreis.
Abgesehen von unserer Diko fand im Mai die 72 Stunden Aktion des BDKJ statt. Mehrere Ortsgruppen haben sich mit wirklich coolen

Aktionen beteiligt. Die ausführlichen Berichte gibt es auf den folgenden Seiten. Ebenfalls findet ihr dort unter anderem einen Bericht zur Diko.
In nächster Zeit stehen dann vor allem verschiedene Zeltlagerbesuche an. Außerdem geht die Planung für unsere Pragfahrt Anfang Oktober in die heiße Phase – wer Interesse hat: die Anmeldung ist noch möglich.
Zuletzt möchte ich noch die Möglichkeit nutzen auf unseren Instagram-Account hinzuweisen. Unter „kolpingjugend.dv.bamberg“ berichten wir von unserem DL-Alltag, außerdem gibt's Infos zu unseren Veranstaltungen und Vieles mehr. Schau doch mal vorbei!

Ich freue mich schon darauf in der nächsten Zeit viele alte Gesichter wiederzusehen und natürlich auch neue Leute kennenzulernen.

Bis bald, Jonas

Massenweise Schnee

Winterwochenende 2019

Immer wieder im Januar treffen sich die Jüngsten der Kolpingjugend in Teuschnitz im Haus am Knock, um den Winter noch einmal in vollen Zügen zu erleben.

Im Gegensatz zum letzten Jahr gab es auch endlich wieder massenweise Schnee. Auch wenn es weniger Teilnehmende als in den letzten Jahren waren, verringerte das nicht den Spaß und die schöne Zeit im Schnee. Und jeder weiß ja, dass es in einer kleinen Gruppe häufig noch mehr Spaß macht, ganz nach dem Motto „klein aber fein“!
Zudem war wiedermal jede Menge geboten und uns wurde nie langweilig! Neben den Spielen wurde auch viel gebastelt und jeder konnte sich dabei in verschiedenen Bereichen ausprobieren. Highlights waren wie jedes Jahr die Schneeschuhwanderung und das Schlittschuhlaufen, aber auch der Bau eines Iglus führte zu lachenden Gesichtern.

Außerdem gab es auch wieder einiges zu entdecken, beispielsweise die Schafe von Förster Clemens und viele weitere Tierspuren im Schnee.
Ein weiteres Highlight war der Casino Abend, bei dem man nicht nur die Klassiker spielte, sondern neue Spiele von den anderen Teilnehmenden kennenlernte. So wurde vielleicht auch für den ein oder anderen ein neues Lieblingsspiel entdeckt. Natürlich kam das Spirituelle, mit einer Andacht und verschiedenen Impulsen, nicht zu kurz.
Das Wochenende war wie jedes Jahr durch und durch gelungen und bedanken möchten wir uns an dieser Stelle besonders bei den Knock FSJlern und Martin aus der Kolpingjugend Neunkirchen, die uns bei der Durchführung dieses Wochenendes sehr geholfen haben.
Weiterhin bedanken wir uns bei allen Kindern, die teilgenommen haben und hoffen, dass wir ganz viele von euch nächstes Jahr wiedersehen.

Die DiKo 2019

Auch wenn die DiKo schon einige Monate zurück liegt, fällt es nicht schwer sich an das gemeinsame Wochenende zu erinnern.
So wurde der erste Abend mit einem Rückblick auf vergangene Aktionen eröffnet und mit originellen und themenbezogenen Spielen im Rahmen der kommenden 72 Stunden Aktion fortgeführt: Innerhalb von 72 Minuten wurde einem von 72 Ballons aufpusten bis zu der Gestaltung eines eigenen Mottos alles abverlangt. Der Abend passte sich dem neuen Motto „72 Stunden, 72 Stunden! Sternhagel voll, voll von Liebe“ an und führte zu neuen Freundschaften, die am Wochenende noch vertieft werden sollten. Am nächsten Tag standen vor allem Europa und die Wahlen der Diözesanleitung (DL) und des Diözesanarbeitskreises (DAK) im Mittelpunkt. In einer Europa-Version des Quizspiels 1, 2 oder 3 wurde neben dem Vorwissen zu Europa und der EU besonders die Fähigkeit von einem Feld zum anderen zu hüpfen getestet. Die folgenden Workshops deckten weite Bereiche ab, bei denen man je nach Interesse, unter anderem Europa für sich entdecken oder sich mit spannenden Themen zur sozialen Interaktion auseinandersetzen konnte. Bei den Wahlen am Nachmittag konnten wir Jonas Braunersreuther und Armin Seeger zur Wahl zur DL und Rosanna Vogel, Julius Koenen, Jan Rath, Nathalie Jellen, Martin Rödel, Lisa Schwarz, Johannes Ruppert und Markus Pichler zur Wahl als DAK-Mitglied gratulieren und freuen uns auf weitere interessante Veranstaltung unter neuer und alter Betreuung! Das heimliche Highlight lieferten die Ehrungen von Natascha Künkler, Johannes Mayer, Christoph Will und Johanna Gärtner. Unter viel Applaus konnten wir ihnen ein paar ganz besondere Urkunden überreichen. Vor allem Sven Messing prägte das DiKo-Geschehen über Jahre hinweg und bekam kurzerhand seinen eigenen Themenabend zum Abschied. So bekam jeder Tisch Fotos mit seinen Erlebnissen, die nun in einen ganz neuen Kontext gebettet werden sollten. Ganz schnell wurde also aus Sven ein Radverrückter oder gar ein Krimineller – natürlich aber nur in den Geschichten. Dieser bunte Abend stellte zudem auch ein wenig den Ausklang der Fahrt dar. Am Sonntag wurden noch die Vertreter für BuKo (Bundeskonferenz) und LaKo (Landeskonferenz)j gewählt und natürlich das obligatorische Abschlussfoto gemacht! Nach einem abwechslungsreichen Wochenende bleibt uns also neben den Erinnerungen und den Fotos vor allem die Vorfreude auf kommende Fahrten und Aktionen.

shutterstock.com Chantapa

Name	Markus	Nathalie	Julius	Lisa	Martin	Jan	Rosi	Johnny
Alter	24	22	20	22	27	17	21	22/23
Wer bist du im Team?	Planer, Erfinder, Koordinator	Planerin, Perfektionistin	Koordinator	Macherin, Träumerin	Macher	Träumer	Erfinderin	Erfinder, Macher
Im Amt seit	2019	2018	2019	2019	2019	2019	2016	2015
Ortsgruppe	Nürnberg-Zentral	Neunkirchen a. Br.	Lauf	Neunkirchen a. Br.	Neunkirchen a. Br.	Lauf	Lauf	Neunkirchen a. Br.
Beruf	Soldat auf Zeit	Studentin (Sozialökonomik)	Azubi bei der DB	Studentin (Sozialökonomik)	Mehl-Wasser-Fusionsspezialist	Schüler	Ausbildung zur Physiotherapeutin	Rettungsdienst
Meiner erste / schönste Erinnerung an die KJ	Kegeln mit meinem Opa bei seiner Kolpingsfamilie	Das Zeltlager auf Ortsebene sowie die Diko auf Diözesanebene	Meine erste Erinnerung war im Zeltlager 2009 als Kind. Seitdem begeistert mich die ehrenamtliche, soziale Arbeit in der KJ.	Erste Erinnerung: Martinsumzug mit dem Kindergarten 2015. Schönste Erinnerung: (alle) Zeltlager	Erste Erinnerung: DVD-Abende mit der Kolpingjugend	Ich bin noch nicht so lange als Gruppenleiter aktiv, jedoch war mein erstes Leiter – Zeltlager die schönste Woche meines Lebens.	Wenn ich an die Kolpingjugend denke, dann denke ich sofort ans Zeltlager. Jedes Jahr fiebere ich schon im Winter darauf hin.	Ich war 2009 das erste Mal als Teilnehmer auf dem Zeltlager meiner Ortsgruppe
Ich bin in der DL / dem DAK / der KJ dabei, weil…	Ich etwas ändern, verbessern und anstoßen will.	Ich das Gemeinschaftsgefühl sehr schätze und weil es mir Spaß macht, für Kinder und Jugendliche verschiedene Aktionen zusammen mit meinen Freunden planen und durchführen zu können.	Ich wünsche mir, dass Gruppenleiter aus den Ortsgruppen mehr zusammenarbeiten und dafür möchte ich mich einsetzen.	Ich ein kleines bisschen Überredet würde und ich durch die KJ Spaß, Freundschaft und Ehrenamt vereinen kann.	Ich neben meiner Tätigkeit als Jugendleitung auch mal eine andere Position kennenlernen wollte.	An der Diözesankonferenz wurde mir bewusst, dass die Arbeit auf Diözesanebene Spaß macht und wirklich etwas kann. Deshalb habe ich beschlossen im DAK mitzuarbeiten.	Ich bin im DAK, weil mir aufgefallen ist, dass ich sehr gerne mit den Leuten vom DAK und der DL zusammenarbeite und mir das Organisieren von Projekten auf Diözesanebene Spaß macht!	… er einfach DAKtastisch ist
Mein Lieblingszitat von Adolph Kolping	Schön reden tut's nicht, die Tat ziert den Mann.	Der Mut wächst immer mit dem Herzen und das Herz mit jeder guten Tat.	Mancher rennt dem Glück nach und weiß nicht, dass er es zu Hause hat.	Der Mut wächst immer mit dem Herzen und das Herz mit jeder guten Tat.	Das erste, das der Mensch im Leben vorfindet, das letzte, wonach er die Hand ausstreckt, das kostbarste, was er im Leben besitzt, ist die Familie.	Wer Menschen gewinnen will, muss sein Herz zu Pfande setzen.	Tut jeder in seinem Kreis das Beste, wird's bald in der Welt auch besser aussehen.	„Schön reden tut's nicht, die Tat ziert den Mann!“
Und was ich sonst noch sagen wollte …	„Genügend Kraft ist ein Zustand den es gar nicht gibt.“ (Wolfgang Güllich)	Ich freue mich darauf mit tollen Leuten aus verschiedenen Ortsgruppen zusammenarbeiten zu können.	Macht euch selbst eine Freude, indem ihr anderen etwas Gutes tut!	Spaß muss sein!		Rosi, ich hol dich beim Reaktor ab!	Jan, du hast doch ein Rath ab!	Ich freue mich auf das nächste Jahr im DAK!

Vorstellung der DAK DL

KOLPING JUGEND
Diözesanverband Bamberg

Name	Armin	Jonas	Benny	Clara
Alter	24	26	28	24
Wer bist du im Team?	Macher, ½ Träumer, ½ Erfinder	Planer	Macher, Träumer, Sprecher	Träumer, Macher
Im Amt seit	2019	2016	2014	2018
Ortsgruppe	Aschbach	Röthenbach	Neunkirchen	Hersbruck
Beruf	Techn. Produktdesigner	Angehender Lehrer für Lehramt an Gymnasien	Brauerei Junior Chef	Biologie Studentin
Meiner erste / schönste Erinnerung an die KJ	Diko 2017 (Gemeinschaftsgefühl, Herzlicher Empfang, neue Freundschaften); Lako, Buko	Sieben Jahre die weltbeste Gruppenstunde der Welt besuchen.	Losgelöst Altötting > erste große Aktion	Eindeutig die Gründung meiner Heimat Kolpingjugend in Hersbruck im Frühjahr 2011. Kurz danach kommt aber auf jeden Fall das Event ‚losgelöst‘ in Altötting!
Ich bin in der DL / dem DAK / der KJ dabei, weil…	Ich gerne neue Menschen kennenlernen möchte und das familiäre Gefühl selbst wenn man sich zum 1. Mal trifft unvergleichbar finde und man das in fast keinem Verein sonst findet.	Weil ich als Teilnehmer viel Spaß bei Aktionen der KJ hatte und ich die Möglichkeit nun auch Anderen geben möchte.	Um jungen Menschen zu vernetzen und ihre Interessen zu vertreten.	Ich mich gerne mit Jugendlichen in unserem Verband vernetzen möchte, ihre Interessen vertreten und Aktionen mitgestalten möchte die uns allen als wertvolle Erinnerungen bleiben.
Mein Lieblingszitat von Adolph Kolping	Die Zeit an sich betrachtet ist völlig wertlos, sie erhält den Wert für uns erst durch unsere Tätigkeit in ihr.	Wir können viel, wenn wir nur nachhaltig wollen; wir können Großes, wenn tüchtige Kräfte sich vereinen.	Schön reden tut's nicht die Tat ziert den Mann.	„Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen, ist im Grunde doch das Beste was der Mensch auf dieser Welt ausrichten kann.“
Und was ich sonst noch sagen wollte…	„Wir alle sind Kunst, gezeichnet vom Leben.“ Jeder hat die Möglichkeit sein Leben zu gestalten und das Leben prägt uns und unser Handeln.	„Yesterday is history, tomorrow is a mystery, but today is a gift!“	Tue Gutes und rede darüber!	Treu Kolping!

HERSBRUCK

Die 72-Stunden-Aktion 2019 – 3 Aktionen!

In 72 Stunden
die Welt besser machen.

1. Die 72-Stunden-Aktion (bundesweite Sozialaktion des BDKJ) liegt nun hinter uns.
Die Kolpingjugend Hersbruck hat sich die 72 Stunden zur Aufgabe gemacht, Hersbruck von nicht ordnungsgemäß entsorgtem Müll zu befreien.
Wir krabbelten in Büsche, stapften durch Bäche, wanderten über Wiesen...
Überall wurden wir fündig und haben dabei lange nicht alles gefunden.
Was fanden wir denn?
Es war von allem was dabei:
Eine Fritteuse, einen Drucker, Autoreifen, Autobatterien, Unmengen an Flaschen, Plastiktüten, Klamotten, die schon begannen, sich zu zersetzen, und und und...
Am häufigsten fanden wir Zigarettenstummel, da mussten wir irgendwann aufgeben uns danach zu bücken, denn diese Massen an weggeworfenen Kippen waren der Wahnsinn!!
Dazu muss man wissen, dass das geballte Nikotin in einem Stummel bis zu 40 Liter Grundwasser vergiftet!! Dabei ist es gar nicht so schwer, zum nächsten Mülleimer zu laufen um diese ordnungsgemäß zu entsorgen.
Das Gleiche gilt natürlich für den anderen Müll, den wir fanden. Insgesamt kamen circa 55 Säcke (90 Liter) zusammen!
Wir können mit unserer Erde nicht so umgehen, als hätten wir noch eine in Reserve!!
Was machen später unsere Kinder!?
Wir können ihnen nicht so einen Dreckshaufen hinterlassen ...
Am Ende bleibt nur vielen, vielen lieben Dank an alle Helferinnen und Helfer zu sagen, die sich die vielen Stunden Zeit nahmen, sich zigmal bücken mussten, sich den ein oder anderen Sonnenbrand holten, von Dornen verletzt wurden, um die Stadt von Müll zu befreien.
Und Hersbruck sei gewiss:
Wir kommen wieder!

2. LAUF

Am Wochenende vom 24. – 26. Mai 2019 hat die Kolpingjugend Lauf an der deutschlandweiten Sozialkampagne „72 Stunden Aktion“ des BDKJ teilgenommen. Hierbei stand für die Laufer Jugendlichen hauptsächlich der Umwelt- und Artenschutz, sowie die Sauberkeit in Lauf im Vordergrund.

Bereits am Donnerstagabend fiel der Startschuss der „72 Stunden Aktion“ des Bund der Deutschen Katholischen Jugenden. Die Kampagne ist ein deutschlandweites Projekt, an dem sich über drei Tage alle Vereine des Dachverbandes beteiligen und in ihrer Region sozial betätigen können.
Mit von der Partie war in diesem Jahr auch wieder die Kolpingjugend Lauf, die bereits vor 6 Jahren, als die Aktion das erste Mal bundesweit stattfand, das Wichernhaus in Altdorf unterstützte. Dieses Mal stand für die Jugendlichen allerdings Lauf im Mittelpunkt.
Unter dem Motto „36 in 72“ war es den Teilnehmern ein Anliegen, die Stadt an 36 Orten nachhaltiger, grüner, sicherer, schöner und lebenswerter zu gestalten und dabei möglichst kreative Ansätze zu verfolgen.

Die Projekte wurden schon im Voraus geplant und mit den Verantwortlichen der Stadt abgesprochen. So planten die Organisatoren Kräuterhochbeete zur Selbstbedienung, Wildblumenwiesen in Gärten, interaktive Aschenbecher, Pfandboxen für Mehrwegflaschen, sowie die Reinigung von fünf Orten in Lauf, bei denen die Spielplätze im Vordergrund standen.

Hilfe bekamen die Laufer dabei von der Kolping Serbien, die extra für diese Aktion mit insgesamt 15 Mitgliedern nach Lauf reiste und sich motiviert und begeistert mit in die Arbeit stürzte.

Da das Ziel recht ambitioniert und die eigenen Ansprüche hoch waren, machten sich die Jugendlichen direkt am Freitagmorgen an die Arbeit.

Die ehrenamtlichen Teilnehmer teilten sich in fünf Gruppen auf, von denen jede eine Idee in mehreren Ausführungen umsetzen sollten.
Fünf Personen nahmen sich, bewaffnet mit Handschuhen, Greifern und Müllsäcken, der Reinigung verschiedener Spielplätze an - darunter waren hauptsächlich Orte in Lauf West und Lauf links. Neben zahlreichen Zigarettenstummeln und Glasscherben säuberten sie die Spielplätze auch von Plastikverpackungen und Schmierereien. Die Gruppe war teilweise so motiviert, dass sie gleich noch die Straßen zwischen den Spielplätzen reinigten.

Die zweite Gruppe kümmerte sich um Kräuterhochbeete, die im Pfarrhof der St. Otto Kirche in Lauf sowie am Kunigundenberg angebracht wurden. Die Idee ist dabei recht simpel: Die Kräuter der Beete werden von der Jugend selbst regelmäßig gegossen, dafür dürfen sich alle Anwohner spontan bedienen. So hat also jeder Laufer die Möglichkeit, an zentralen Punkten in Lauf auf einen kleinen Kräutergarten zuzugreifen. Für die Hochbeete wurden Kästen aus Holz gebastelt, die rot lackiert wurden und somit für jeden sichtbar sein sollten. Für die verschiedenen Kräuter wurden längliche Kübel gewählt, die die Pflanzen bis zu einer Woche automatisch mit Wasser versorgen können.

Eine weitere Aufgabe war das Ansäen von Wildblumenbeeten. Hierfür wurde im Vorfeld über Facebook und andere Mitteilungsforen gefragt, welche Laufer Mitbürger ein kleines Stück des eigenen Gartens für Pflanzen hergeben würden, die Insekten und andere kleine Lebewesen mit nötiger Nahrung versorgen können. Im Rahmen der drei-Tages-Frist entschieden sich die Jugendlichen aus den Angeboten für 10 Gärten, in denen zunächst ein kleines Stück Wiese umgegraben und dann neu besät wurde. Anschließend wurden noch in ganz Lauf an Wildblumenwiesen Hinweisschilder aufgestellt, und die Bürger auf solche Wiesen hinzuweisen.

Den größten Aufwand stellten die interaktiven Aschenbecher dar, die Raucher in ganz Lauf dazu motivieren sollen, Zigarettenstummel nicht einfach auf Straßen, in Wälder oder auf Wiesen zu hinterlassen. Der Gedanke dahinter ist, dass die Raucher ihren Abfall in eines von zwei oder drei Abstimmungsfächer werfen können, die jeweils mit Plexiglas versehen sind. Dadurch haben die Beteiligten einen direkten Einblick, wie beliebt welche Option ist. Beispiele hierfür sind Aschenbecher mit den Optionen „1. FC Nürnberg oder FC Bayern“ oder „Pizza mit oder ohne Ananas“. Die 13 Kästen sind mittlerweile auch an verschiedenen Orten in Lauf verteilt. Hierfür wurden alte Kaugummiautomatten passend umgebaut und orange-schwarz lackiert.

Den größten Anklang fanden bisher die sechs Pfandboxen, die bereits aufgehängt und verwendet wurden. Damit sollen zukünftig Pfandflaschen nicht mehr einfach in Mülleimern oder zersplittert auf Straßen landen, sondern in den umfunktionierten Bierkästen gesammelt und von Pfandsammlern mitgenommen werden. Die Kästen sind an Straßenschildern angebracht, die man am Wenzelschloss, am Marktplatz, am rechten und linken Bahnhof, am Kunigundenberg sowie an der Heldenwiese findet.

Die Pfandkästen sollen außerdem auf die Aktion „Pfand gehört daneben“ aufmerksam machen, die den gleichen Grundgedanken verfolgt.

Gerade bei den Pfandboxen kann sich die Kolpingjugend vorstellen, weitere Exemplare zu basteln und in Lauf zu verteilen, allerdings schweben in den Köpfen der Gruppenleiter auch noch Baupläne für Insektenhotels herum, die beispielsweise am eigenen Zeltlager mit den teilnehmenden Kindern gebastelt werden können.
Letztendlich sind die Teilnehmenden aber erst einmal zufrieden mit den Ergebnissen und hoffen, dass die Ideen vielleicht auch von anderen Laufern angenommen oder sogar ähnlich umgesetzt werden.

Text und Bilder: Kolpingjugend Lauf

MITTENDRIN

Escape-Rooms für Pandora

Ein Auszug aus der 72-Stunden-Aktion der Kolpingjugend Nürnberg-Zentral

Am Donnerstag bereiteten wir vor der Auftaktveranstaltung der 72-Stunden-Aktion einen Escape Room im Hermann-Schubert-Raum im Kolpinghaus Nürnberg vor. Dafür mussten wir den Raum mit zwei Bettlaken teilen, um so zwei „Räume“ zu bekommen. Ein Raum sollte das Büro des Sicherheitschefs, von einem von uns ausgedachten Land namens Dystopia, darstellen. Der andere einen Besprechungsraum.

Zur Hintergrundgeschichte: Die Teilnehmende sind die Regierungschefs von Pandora, einem weiteren von uns ausgedachten Land Europas. Sie wurden vom Sicherheitschef Dystopias entführt und in dessen Büro gesperrt. So will Dystopia verhindern, dass Pandora der EU beitritt. Aufgrund der Europawahl konnten wir es uns nicht nehmen lassen einen Escape Room mit einer kleinen Anlehnung an Europa zu erstellen.

Nach der Auftaktveranstaltung führten wir den Escape Room mit Teilnehmenden aus dem Kolpinghaus durch. Die dank ihrer Erfahrung mit Escape Rooms, die Rätsel schnell lösten und so natürlich vor dem Ablauf der Zeit herauskamen.

Am Samstag trafen wir uns wieder im Kolpinghaus. Zwei Escape Rooms gab es vorzubereiten. Einen im relaxx, dem Freizeitkeller des Kolpinghauses samt Billardtisch, Kicker, Dartscheibe, der einen oder anderen „Leiche“ und einigen versteckten Räumen. Da der Freizeitkeller ein Casino darstellen sollte, durften die entsprechenden Requisiten nicht fehlen wie zum Beispiel Pokerchips.

Zur Hintergrundgeschichte: Die Teilnehmer sind als Geheimagenten in das geheime Casino der EZB eingebrochen, um das veruntreute Geld zu finden und zu entkommen. Das Casino war aufgrund eines Todesfalls geschlossen (deshalb auch die ein oder andere Leiche). Sie müssen das Geld finden und es schaffen innerhalb einer Stunde aus dem Casino flüchten.

Für den anderen Escape Room verwandelten wir den Hermann-Schubert-Raum wieder in einen Büro- und einen Besprechungsraum für den Sicherheitschef von Dystopia. So viel zu unseren Escape Rooms.

Nachmittags trafen unsere motivierten Teilnehmenden aus dem Kinder- und Jugendhaus Stapf ein. Neun Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahre kamen mit einer Betreuerin ins Kolpinghaus. Auch den Besuch unserer DLer Benny und Jonas, sowie dem BDKJ Vorstand Sebastian dürfen wir nicht vergessen zu erwähnen, die mit an unseren Escape Rooms teilnahmen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden die Jugendlichen in zwei Teams aufgeteilt und in die verschiedenen Escape Rooms geführt. Nachdem beide Gruppen die Escape Rooms mit Bravour durchgeführt haben, gab es eine Pause. Im Innenhof haben wir eine kleine Brotzeit mit Brezen, Wurst, Käste, Obst und was alles noch dazugehört aufgebaut. Die Brezen waren vom BDKJ Nürnberg gesponsert. Da unsere motivierten Teilnehmer alle noch den jeweilig anderen Escape Room durchspielen wollten, bauten wir derweilen die Räume wieder richtig auf. In Rekordzeit waren die Escape Rooms wieder auf Anfang gebracht worden. Dann tauschten die Teams die Räume. Beide legten ein gutes Tempo an den Tag. Den Casino-Escape Room schafften beide Teams in ca. 50 bis 55 Minuten. Bei unserem Escape Room im Hermann-Schubert-Raum stellte eine Gruppe einen neuen Rekord auf. In ca. 35 Minuten hatten sie den Escape Room gelöst. Nach einer kurzen Abschlussrunde entließen wir die Jugendlichen in ihren Samstagabend.

Verabschiedung von Sven Messing

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge durften wir auf der Diözesankonferenz der Kolpingjugend DV Bamberg, die vom 12.-14. April 2019 in Stierhöfstetten stattfand, Sven Messing als Diözesanleiter verabschieden, aber auch für sein sechsjähriges Engagement ehren. Er erhielt das Silberne Ehrenzeichen des Kolpingwerks.

Im Rahmen seiner sechsjährigen Tätigkeit als ehrenamtlicher Diözesanleiter der Kolpingjugend setzte sich Sven sowohl im Diözesanverband als auch über dessen Grenzen hinaus ein. So erarbeitete er beispielsweise zusammen mit dem Kolpingwerk DV Bamberg die neue Satzung und vertrat die Meinung der Kolpingjugend DV Bamberg auf Landes- und Bundesebene. Darüber hinaus gewann die Kolpingjugend DV Bamberg während seiner Amtszeit den deutschen Kolpingjugendpreis für den Jahresschwerpunkt „total sozial“, den er in leitender Funktion mitentwickelte und durchführte.

Besonders am Herzen lag Sven die Vernetzung von Kolpingjugendlichen in ganz Europa. So wurde auf seine Initiative hin die AG International im DV Bamberg gegründet, welche in der Folge die European Youth Week der Kolpingjugend Europa nach Deutschland und in den DV Bamberg holte. Aufgrund seiner internationalen Erfahrung bei der Kolpingjugend wurde Sven Messing für die Projektgruppe Europa auf Bundesebene aktiv und gestaltet diese bis zum heutigen Tag mit. Außerdem nahm er stellvertretend für die Bundesleitung bereits an mehreren Mitgliederversammlungen der Kolpingjugend Europa teil. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Sven Messing unsere Zusammenarbeit mit der Kolpingjugend Europa in ihrer heutigen Form maßgeblich geprägt hat.

Wir bedanken uns herzlich bei Sven und wünschen ihm für seine Arbeit im Vorstand der Kolpingjugend Europa und seine persönliche Zukunft nur das Beste!

Ehrungen der Kolpingjugend

Auf der Diözesankonferenz der Kolpingjugend DV Bamberg, die vom 12.–14. April 2019 in Stierhöfstetten stattfand, wurden Johanna Gärtner, Natascha Künkler, Christoph Will und Johannes Mayer für ihr jahrelanges Engagement im Diözesanen Arbeitskreis ausgezeichnet. Die Ehrenamtlichen erhielten ihre Auszeichnungen vom Vorsitzenden des Kolpingwerks DV Bamberg Rudolf Weißmann, der die Ehrung gemeinsam mit der Diözesanleitung der Kolpingjugend durchführte.

Mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Kolpingwerks wurde Johanna Gärtner ausgezeichnet, die sich seit der Gründung des Diözesanen Arbeitskreises im Jahr 2013 durchgängig in diesem Gremium engagiert und auf diese Weise die Jugendarbeit in unserem Verband sechs Jahre lang geprägt hat. Durch ihre hohe fachliche Kompetenz als Sozialpädagogin war sie in dieser Zeit ein enormer Rückhalt für alle Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen in der Kolpingjugend DV Bamberg. Inhaltlich setzte sie sich zum einen für die Zusammenarbeit mit Menschen mit Handicap ein: Bei der 72-Stunden-Aktion 2013 und dem Orange Day 2015 leitete sie inklusive Veranstaltungen, bei denen die Kolpingjugend DV Bamberg mit dem Wichernhaus Altdorf sowie der Lebenshilfe Nürnberger Land kooperierte. Im Rahmen des Jahresschwerpunkts „Total sozial 2015“ – für den der Diözesanverband Bamberg mit dem Kolpingjugendpreis der Kolpingjugend Deutschland ausgezeichnet wurde – führte sie eine Aktion zur Förderung der Bewusstseinsbildung in Bayreuth durch, bei der Menschen ohne Handicap etwas über den Alltag von Menschen mit Handicap lernen konnten. Zum anderen engagierte sie sich in den letzten Jahren in der internationalen Verbandsarbeit, wobei insbesondere die Organisation der Youth Week 2017 der Kolpingjugend Europa hervorzuheben ist.

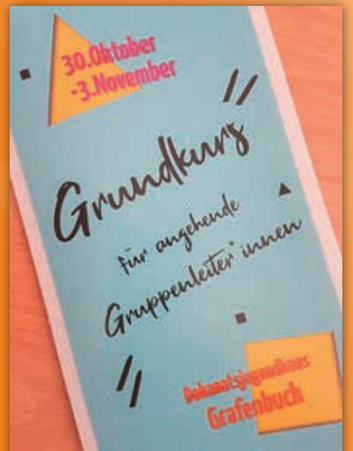
Die Ehrennadel des Kolpingwerks DV Bamberg erhielten Natascha Künkler, Johannes Mayer und Christoph Will, die sich seit 2015 im Diözesanen Arbeitskreis engagiert hatten. Alle drei engagierten sich ebenfalls im Rahmen der internationalen Verbandsarbeit und bereiteten die Youth Week 2017 der Kolpingjugend Europa vor, die unter dem Motto „Europa – Gemeinsame Werte?!“ stattfand. Sie gestalteten das Programm aktiv mit, das unter anderem auch eine Diskussionsrunde mit Weihbischof Herwig Gössl, einen Empfang beim dritten Bürgermeister der Stadt Nürnberg sowie Kamingespräche mit der ehrenamtlichen Leitung des BDKJ Deutschland, der Kolpingjugend Deutschland und der Kolpingjugend Bayern beinhaltete. Außerdem unterstützten die drei zahlreiche andere Veranstaltungen und Projekte, wie an diesen Beispielen deutlich wird: Entwicklung des Planspiels PUZZLES für die bayernweite Jugendaktion „losgelöst 2014 – wir fairändern Bayern“ (Christoph), Organisation der Bundeskonferenz der Kolpingjugend Deutschland im März 2018 (Natascha, Johannes), Teilnahme der Kolpingjugend DV Bamberg am Erasmus+ Projekt „Smart communication, smart youth participation“ (Natascha), Durchführung von Bildungsmaßnahmen (Johannes) und Vorbereitung einer Aktion für das bundesweite Jugendevent „sternenklar 2018“ (Christoph).

Der Vorsitzende des Kolpingwerks und die Diözesanleitung der Kolpingjugend bedankten sich im Rahmen der Ehrung auf der Diözesankonferenz für das außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement und freuen sich, dass alle vier auch nach dem Ende ihrer Amtszeit dem Diözesanverband u.a. durch die Mitarbeit in der AG International verbunden bleiben.

Sven Messing

Termine

Für Informationen oder bei Nachfragen:
info@kolpingjugend-bamberg.de



Termine 2019

31.07.2019	Anmeldeschluss für die Pragfahrt
03. – 06.10.2019	Pragfahrt
26.10.2019	Kolping kocht
30.10. – 3.11. 2019	Gruppenleiterschulung

Impressum

Die Schnuffi-News der
Kolpingjugend DV Bamberg

Anschrift
Kolpingjugend DV Bamberg
Ludwigstr. 25, 96052 Bamberg
Fon 0951/20 878-20
Fax 0951/20 878-12
info@kolpingjugend-bamberg.de
www.kolpingjugend-bamberg.de

Redaktion
Esther Altenpohl (ea), Johanna Gärtner (jg), Sebastian Höhn (sh), Philipp Kloos (pk), Natascha Künkler (nk), Sven Messing (sm)

Layout kobold-layout.de
kobold layout initiative, Bamberg

Umschlagbild: ethan-robertson unsplash.com

Zeitung der

KOLPING JUGEND

Diözesanverband Bamberg

www.kolpingjugend-bamberg.de